










Die Ergänzungsformel Canicox®-GR

HAUPTINHALTSSTOFFE

-  Glukosamin
-  MSM
-  Chondroitin
-  Ginseng
-  Spaltkörnchen
-  Ewiges Jugendkraut
-  Weißdorn

CANICOX®-GR





-  Unterstützung wesentlicher Stoffwechsellvorgänge
-  Abgerundete Komplettformel



DARREICHUNGSFORM

-  **Kautabletten**
50/100 Stück
-  **Flüssig**
500 ml
-  **Pellets**
500 g

FÜTTERUNGSEMPFEHLUNG

			
Gewicht (kg)	Menge (Stk/Tag)	Menge (ml/Tag)	Menge (Messl./Tag)
5,0	0,5	2,5	0,5
10,0	1,0	5,0	1,0



CANICOX®-GR

Gezielte Versorgung für alternde Hunde mit Mikronährstoffen.

Gezielte Versorgung für alternde Hunde mit Mikronährstoffen.

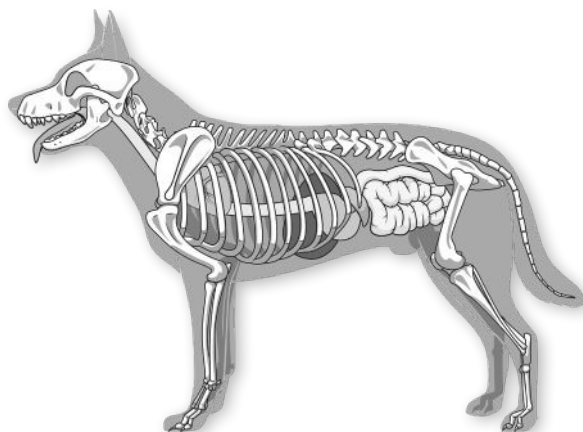
Gesund und fit im Alter

Wie bei uns Menschen hinterlassen die Jahre auch bei unseren Hunden Spuren. Altersbedingte Verschleißerscheinungen betreffen vor allem die Gelenke, das Konzentrationsvermögen, die Merkfähigkeit und die Schlagkraft des Herzens sowie die generelle Zellalterung.

Typische Alterserscheinungen:

- erschwertes Aufstehen, zögerliches Treppensteigen
- vorzeitige Ermüdung, verstärktes Keuchen bei Bewegung
- verminderte Aufmerksamkeit
- stumpfes Haarkleid, ein trüber Blick

Entsprechende Ernährung bzw. eine geeignete und kontinuierliche Ergänzung der Nahrung kann helfen, das Auftreten und die Intensität dieser Symptome zu verzögern. Canicox®-GR ist ein Produkt, das speziell für den Nährstoffbedarf älterer Hunde entwickelt wurde.



Die Versorgungsbereiche

1. Der Gelenkstoffwechsel

Altersbedingte Verschleißerscheinungen beeinträchtigen und belasten den Hund in seiner Beweglichkeit und Bewegungsfreude.

Glykosaminoglykane (GAGs) sind wesentliche Bausteine des Knorpels. Der Anteil an GAGs bedingt seine mechanischen Eigenschaften wie Stoßdämpfung und Elastizität und ist somit für eine reibungslose Bewegung verantwortlich. **Mangan** und **Vitamin B₆** sind wichtige Cofaktoren bei der Knorpelregeneration.



2. Die Funktion von Nerven und Gehirn sowie das Gedächtnis

Ginseng: gehört zur Gruppe der Adaptogene, darunter versteht man pflanzliche Inhaltsstoffe, die den Körper bei der Anpassung an neue und stressreiche Situationen unterstützen. Man vermutet, dass Ginseng im Steuer- und Rückkopplungssystem zwischen Hypothalamus (Teil des Zwischenhirns), Hypophyse (Hirnanhangsdrüse) und Nebennierenrinde regelnd eingreift. Die **B-Vitamine**, insbesondere **B₁ (Thiamin)** und **B₆ (Pyridoxin)**, sind für ein gesundes Nervensystem wichtig.



3. Die Herz- und Skelettmuskulatur

Je nach Rasse und Größe des Hundes lässt die Schlagkraft des Herzens ab dem 6. Lebensjahr nach. Seit langem werden Extrakte aus dem



Weißdorn als Herztonikum eingesetzt. Dies ist u.a. auf eine gute Durchblutung des Herzmuskels sowie auf die Kalziumverhältnisse in der Herzmuskulatur zurückzuführen.

L-Carnitin ist ein natürlicher Bestandteil der Muskulatur und wird zu deren Energieversorgung benötigt. Seine Aufgabe besteht im Transport von langkettigen Fettsäuren in die Mitochondrien, die Kraftwerke der Zellen. Bei älteren Hunden ist die Eigensynthese dieser vitaminähnlichen Verbindung eingeschränkt. Gerade Muskeln mit Dauerleistung wie der Herzmuskel sind jedoch auf eine kontinuierliche Versorgung mit L-Carnitin angewiesen.

4. Der Leberstoffwechsel

Wie bei allen Organen lässt auch die Syntheseleistung der Leber im Alter nach. Gerade die Enzyme und Proteine (Akut-Phase-Proteine) dieses Organs sind aber von großer Bedeutung, da sie u.a. die Immunfunktionen steuern und Gewebsschäden reparieren.

DL-Methionin, eine Aminosäure, spielt besonders im Leberschutz eine wichtige Rolle. Das gilt auch für das **Spaltkörbchen** (*Schisandra chinensis*), das ebenfalls eine ausgeprägte und gut dokumentierte Relevanz als Mikronährstoff bei der Unterstützung der Leberfunktion hat.



5. Der allgemeine Stoffwechsel und sogenannte „Freie Radikalfänger“

Besondere Beachtung in der Geriatrie verdient die Pflanze *Gynostemma pentaphyllum*, das **Ewige Jugendkraut**. Diese Pflanze hat in der Traditionellen Chinesischen Medizin in den letzten Jahren für Furore gesorgt



und wurde beim internationalen TCM Kongress 1991 in Peking auf die Liste der 10 wichtigsten tonisierenden Pflanzen gesetzt. Der Name Ewiges Jugendkraut kommt nicht von ungefähr, sind doch die physiologischen Wirkungen dieser Pflanze in erster Linie auf ihre starke antioxidative Wirkung zurückzuführen, denn „Freie Radikale“ sind wesentlich für die Zellalterung verantwortlich. Das geschieht sowohl in Form eines direkten Neutralisationsmechanismus als auch durch die Aktivierung des stärksten körpereigenen Antioxidans, des Enzyms SOD (Super-Oxid-Dismutase). **Mangan** beeinflusst im Wechselspiel mit Zink die Knochenmineralisation.

